



Der Feldhase braucht artenreiche Wiesen



Schafgarbe, Glockenblume und Margarite

Ein uraltes Wiesengebiet

Wir parken das Auto oberhalb von Ettenheimweiler oder beim Schwimmbad Ettenheim. Vom Schwimmbadparkplatz führt ein kiesiger Weg Richtung Süden an einem unscheinbaren Graben entlang, der aber Lebensraum für einige seltene Libellenarten ist. Vom Weg aus lohnt sich immer wieder ein Blick auf das klare Wasser, wo kleine Schnecken, Libellenlarven und ab und zu auch eine Forelle oder ein Teichhuhn beobachtet werden können. Zum Sommerende ist das Wasser dann oft von der Brunnenkresse flächig überwuchert. Am Ende des Weges, bei Ettenheimweiler, gehen wir links bis zu einem unauffälligen Grasweg, der hinauf in das Gewann Stadthalden führt.

Wer etwas für Wiesen übrig hat, ist hier genau richtig. Die zusammenhängende, 7,5 ha große Wiesenfläche erstreckt sich in Terrassen einen Hügel-

kamm hinauf. Hier kann man ganz tief in das Grasland eintauchen und sich an Wiesenblumen und Schmetterlingen erfreuen. Wer genauer hinsieht, entdeckt zahlreiche Heuschrecken- und Käferarten sowie Spinnen, die Jagd auf sie machen. Sie bauen Netze oder jagen aktiv, lähmen die Beute, egal ob Biene, Libelle oder Schmetterling, mit einem Biss, um sie auszusaugen. Feldhasen haben hier Gelegenheit, ihren Bedarf an den benötigten 70 Kräutern zu decken, um gesund leben zu können. Greifvögel haben die Wiesen ständig im Blick, lauend, ob sich nicht irgendwo eine Maus verrät. Die Wiesen sind uralte. Das

beweist das Vorkommen eines Nachtfalters, der an artenreiche Magerwiesen gebunden ist. Die Weibchen dieses Spinnerspanners sind flugunfähig, wodurch auf das Alter der Wieseninsel geschlossen werden kann.

Seit 1999 werden die Wiesen naturschutzkonform bewirtschaftet. Einernehmlich mit der Landwirtschaft wurden im Rahmen des Ökokontos wieder 5 ha Ackerland in Wiesen zurückverwandelt. Zur Förderung der Artenvielfalt werden die Wiesen erst spät im Jahr zu festgelegten Zeitpunkten gemäht. Zusätzlich wurden Hochstammobstbäume alter Sorten gepflanzt, die von naturverbundenen Einwohnern Ettenheimweilers ehrenamtlich betreut und gepflegt werden.



Schachbrettfalter



Spinne auf Knöterich



Weglänge	Höhendifferenz	Wegqualität	Beste Jahreszeit
ca. 3,5 km	50 m	Schotter- und Graswege	April bis September
Weitere Hinweise: Fischteiche Ettenheimweiler, Freibad (Mai bis September)			